

Das Stadtmagazin

Mein Selm

Sonderveröffentlichung · Samstag, 16. November 2019



Adventszeit in Selm
**Feststimmung
im Tannenwald**

Vorwort

Selm hat engagierte Bürger

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen. Vieles ist in diesem Jahr, nicht nur in Selm, geschehen. Darauf möchten wir mit dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins eingehen.

Gerade vor Weihnachten bietet sich jedoch auch die Möglichkeit, inne zu halten. Weihnachten ist



das Fest der Liebe. Der soziale Charakter und der Zusammenhalt einer Bürgerschaft sind sehr wichtig. In Selm wird der Begriff „Nächstenliebe“ gelebt, worüber ich mich sehr freue. Es gibt sehr viele Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, so z.B. in der Flüchtlingshilfe. Die Integration der Zugewanderten wird erleichtert, wenn unter anderem bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche geholfen wird.

Stellvertretend für die vielfältige ehrenamtliche Arbeit vor Ort leistet auch der Senioren- und Behindertenbeirat wertvolle Arbeit mit seinen Veranstaltungen oder den Beratungsangeboten. Auch das prägt den Zusammenhalt in einer Gemeinschaft: Keiner schaut weg, sondern ist für den anderen da.

Auf die außergewöhnliche Vereinslandschaft kann Selm ebenfalls stolz sein. In gut einer Woche startet wieder unser Glitzerwald im Herzen der Altstadt, dem sich der traditionelle Adventsmarkt am ersten Adventswochenende anschließt. Zahlreiche Vereine beteiligen sich und tragen zum guten Gelingen des Adventsmarktes bei. Ich finde es bemerkenswert, dass so viele Vereine und Institutionen an dieser tollen Veranstaltung teilnehmen. Das Motto des Adventsmarktes „Ein Markt von Selmern für Selmer“ wird so mit Leben gefüllt.

Ich lade Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein und wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2020.

Ihre
Sylvia Engemann



Mario Löhr sieht Selm auf einem guten Weg und betont, dass man sich in unserer Stadt sehr wohl fühlen kann.

FOTO WOESMANN/STADT SELM

„Man kann sich hier wohl fühlen“

Seit über zehn Jahren, genau seit dem 21. Oktober 2009, ist **Mario Löhr** Bürgermeister der Stadt Selm. Das ist der passende Zeitpunkt, zurückzublicken aber auch den Blick auf die kommenden Jahre zu schärfen.

Im Interview spricht Selms erster Bürger über seine Zeit im Amt, die „Aktive Mitte“ und schöne Orte in Selm.

Herr Löhr, etwas mehr als zehn Jahre sind Sie Bürgermeister. Wie haben Sie diese Zeit bisher erlebt?

Gefühlt ist die Zeit sehr schnell vergangen. Ich bin aber immer gerne in die Verwaltung gegangen, weil die Arbeit in der Verwaltung aber auch der Kontakt zu den Bürgern immer viel Spaß gemacht hat und auch weiterhin macht.

Gibt es ein Ereignis oder eine Entscheidung, die Ihnen aus Ihrer Amtszeit besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Ja. Als wir die Förderzusage aus dem Ministerium in Düsseldorf für unser Regionale-Projekt „Aktive Mitte“ Selm mit seinen vielen Einzelprojekten bekommen haben.

Warum war gerade dies so wichtig?

Weil mit den Fördermitteln ein Versuchsraum mitten in der Stadt geschaffen wurde. Uns sind dadurch neue Möglichkeiten im Bereich der Stadtentwicklung gegeben worden. Das war ein Startschuss für viele positive Entwicklungen in Selm. Die „Aktive Mitte“ hat ja bekanntlich auch viele private Investitionen nach sich gezogen.

Was würden Sie heute nicht mehr so machen oder anders entscheiden?

Da fallen mir keine Punkte ein.

Sie haben trotz der positiven Entwicklungen in unserer Stadt angekündigt, nicht erneut als Bürgermeisterkandidat antreten zu wollen. Stattdessen bewerben Sie sich um das Amt des Landrates bei der Wahl 2020. Warum?

Die bisherige Zeit als Bürgermeister hat Spaß gemacht.

Bis zur Wahl im kommenden Jahr stehen noch viele Themen an. Dass ich die Chance bekommen habe, als Landrat zu kandidieren und dort meine Erfahrungen, Kenntnisse und Ideen einbringen zu können, hat mich sehr gefreut. Es ist keine Entscheidung gegen die Stadt Selm gewesen sondern für den Kreis Unna. Dort warten eine Menge Aufgaben wie zum Beispiel der Ausbau der Mobilität oder der Abbau der Arbeitslosigkeit. Themen, die wir bereits in Selm verfolgt haben und weiter verfolgen werden.

Blicken wir auf die Zeit nach der Wahl. Wie wird sich Ihrer Meinung nach Selm entwickeln?

Ich hoffe, dass die Stadt den eingeschlagenen erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre weitergeht. Die positiven Entwicklungen mit einer

deutlich gesunkenen Arbeitslosigkeit, Neuansiedlungen von Unternehmen oder auch einem Zuzug von Neubürgern von außen hat gezeigt, dass dieser Weg richtig gewesen ist. Wichtig dafür ist die politische Zusammenarbeit. Das ist entscheidend, um voran zu kommen.

Losgelöst vom Amt des Bürgermeisters: Was sind für Sie die schönen Seiten von Selm?

Ist gibt viele Gründe, in der Stadt zu leben, zu arbeiten und zu wohnen. Persönlich mag ich in Selm den Ternscher See sehr. In Bork bin ich gerne in Netteberge unterwegs und an Cappenberg fasziniert mich das Schloss Cappenberg mit der Stiftskirche. Man hat zudem hier alles vor Ort: Ein großes Angebot an Freizeitmöglichkeiten und auch Freunde. Man kann sich hier wohl fühlen.

Impressum

Diese Sonderveröffentlichung wird herausgegeben von der Stadt Selm in Zusammenarbeit mit der Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Telefon 0231 9059-0, Telefax 0231 9059-8608
Anzeigenleitung: Jürgen Angenent
Vertrieb: Jörg Euler
Redaktion: Malte Woermann (Stadt Selm)
Druck: Lensing Zeitungsdruck GmbH & Co. KG
Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund

Adventsmarkt in der Altstadt sorgt für festliche Stimmung

Am 1. Adventswochenende sorgen zahlreiche Händler für ein buntes Treiben. Bereits am 21. November wird der **3. Glitzerwald** vor der Friedenskirche eröffnet.

Die Adventszeit wird festlich eingeläutet. Die Stadt Selm freut sich, den traditionellen Adventsmarkt im Herzen der Selmer Altstadt auszurichten. Am Wochenende des 1. Advents, 29. November bis 1. Dezember, werden über 50 Aussteller in der Altstadt für adventliche Stimmung sorgen. Die Bandbreite der Angebote ist gleichbleibend hoch. Von handgestrickten Socken und Taschen, über Modeschmuck, weihnachtliche Deko, Holzspielzeug und Grußkarten...

Für jeden findet sich bestimmt schon jetzt das passende Weihnachtsgeschenk. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und

Getränken ebenfalls gesorgt. Der Sonntag ist zudem in der Altstadt verkaufsoffen und die heimischen Geschäftsinhaber haben sich eine Menge an Angeboten für ihre Kunden ausgedacht.

Für das passende Ambiente sorgt der Glitzerwald vor der Friedenskirche. Dieser öffnet bereits am 21. November seine Türen und geht fließend in den Adventsmarkt über.

Viele heimische Vereine und Institutionen haben sich auch 2019 angemeldet. Am Grundkonzept des Adventsmarktes wird daher nicht gerüttelt. „Es ist ein Markt von Selmern für Selmer“, so Bürgermeister Mario Löhr. Die illuminierte Friedenskirche und die beleuchteten Ge-

Öffnungszeiten von Markt und Wald:

- Der Adventsmarkt beginnt am Freitag, 29. November, um 18 Uhr. Weitere Zeiten: Samstag 15 bis 22 Uhr und Sonntag 13 bis 18 Uhr. Der Glitzerwald öffnet bereits am Donnerstag, 21. November, um 17 Uhr.

- Die Karte mit den Ständen finden Sie auf Seite 14.

schäfte tun ein Übriges, um den Selmer Adventsmarkt in der Altstadt wieder zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen. Dank gilt den Sponsoren innogy, Apotheken Brünning, Hellweg Baumarkt und Stadtwerke Selm.



Viele Stände laden zum Kaufen und Verweilen ein.

FOTO WOESMANN/STADT SELM



Lange Str. 79, 44532 Lünen

Tel.: 02306 6993 Mo.-Fr. 09:00-17:30 Uhr

Web: www.vonbohlenimmobilien.de

Ihr kompetenter Partner rund ums eigene zu Hause



Gewerbeimmobilien



Ferienimmobilien



Renditeimmobilien



Wohnimmobilien



Exklusivimmobilien



Mietimmobilien

Viele Arbeitsstunden stecken im Glitzerwald

Beim **Aufbau** des beliebten Treffpunkts vor der Friedenskirche in der Altstadt werden viele Maschinen und helfende Hände benötigt.

Zum dritten Mal in Folge entsteht vor der Friedenskirche in diesem Jahr der Glitzerwald. Der Platz vor der Friedenskirche wird für über zwei Wochen in einen künstlichen Wald verwandelt. Bis es soweit ist, wird viel Arbeit in den Aufbau des Glitzerwaldes investiert.

Bereits im Sommer starten die Planungen. Die Tannen müssen bestellt werden. Über 100 zwischen fünf und sieben Meter hohe Tannen werden geordert. Dazu noch dutzende kleinere Bäume, um die Illusion des Waldes in die Altstadt zu zaubern.

Werkzeug angefertigt

Zwei Wochen vor Beginn des Glitzerwaldes beginnen die Arbeiten vor Ort. Die mehrere hundert Kilogramm schweren Fundamente für die Bäume werden geliefert, die Holzhütten aufgebaut und die Standorte für die Bäume festgelegt. Dann rückt schweres Gerät an. Trecker, Tieflader und Bagger werden zum Aufbau benötigt. Letztlich ist es aber viel Handarbeit und Muskelkraft, damit die Bäume ihren Platz finden. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Selm, bis zu 20 sind gleichzeitig beim Aufbau im Einsatz, haben sogar extra Werkzeug für den Bagger angefertigt, um die Bäu-



Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

FOTOS WOESMANN/STADT SELM (3)

me schonend zu transportieren und aufbauen zu können. Das Aufrichten und Positionieren im Ständer ist aber Handarbeit. Gar nicht so einfach, wiegt eine sieben Meter hohe Tanne doch mal schnell weit über 100 Kilo.

Baum um Baum wird aufgebaut, der Platz füllt sich, wird immer grüner und grüner. Sind alle Bäume gesetzt, wird die Kettensäge angeworfen. Damit es sich vernünftig durch den Wald schlendern lässt, werden Gassen ge-

schnitten. Auch werden einige Bäume bis auf eine Höhe von 2,5 Metern entastet. An diese Bäume kommen Stehtische – ebenfalls eine Sonderanfertigung der Stadtwerke nur für den Glitzerwald.

Damit der Wald seinem Na-

men alle Ehre macht, werden anschließend mehrere hundert Meter Lichterketten und Strahler in die Bäume gelegt. Alles, damit die Besucher ab dem 21. November wieder einen tollen Glitzerwald vorfinden.



Mit schwerem Gerät geht es schneller.



Nach und nach entsteht der künstliche Wald.

Es glitzert wieder vor der Friedenskirche

Ein Meer aus Tannen und ein tolles **musikalisches Programm** laden zum Verweilen im Glitzerwald ein.

Für über zwei Wochen verwandelt sich der Platz vor der Friedenskirche in diesem Jahr wieder in einen Tannenwald. Zum dritten Mal entsteht im Herzen der Selmer Altstadt der Glitzerwald. Nach der Premiere 2017 und der erfolgreichen Fortsetzung 2018 geht es auch 2019 gemütlich in einem Meer aus Tannen zu.

Viel Arbeit ist in den vergangenen Wochen und Monaten in den Glitzerwald von der Planung bis zur Realisierung gesteckt worden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Über 100, teils sieben Meter hohe Tannen verwandeln den Platz vor der Friedenskirche in einen kleinen künstlichen Wald. Die ge-

streuten Hackschnitzel verstärken das Gefühl, in einem echten Wald zu sein.

Am Grundkonzept des Glitzerwaldes wird festgehalten. Nette Gespräche in vorweihnachtlicher Atmosphäre stehen im Vordergrund. Wie in den vergangenen Jahren gibt es wieder Krippen im Glitzerwald zu entdecken. Musikalisch wird jeden Abend eine Menge geboten.

„Unser Glitzerwald ist einzigartig in der Region“, freut sich Bürgermeister Mario Löhr und lädt alle aus Selm und Umgebung ein.

Die große Eröffnung wird am Donnerstag, 21. November, gefeiert. Ab 20 Uhr sind alle dazu eingeladen. Veran-



Freuen sich auf den Glitzerwald und Adventsmarkt: Nicole Reuter (v.l./Werbeagentur), Elisabeth Sandmann (Werbeagentur), Wilfried Reckers, Bürgermeister Mario Löhr, Markus Dammann (Hellweg Baumarkt), Verena Ginter (Stadtwerke Selm), Maria Allnoch (innogy) und Malte Woesmann (Stadt Selm).

FOTO NORBERT ZOLDA / STADT SELM

stalter Wilfried Reckers hat erneut ein tolles musikalisches Programm auf die Beine gestellt. „Wir haben einige bekannte aber auch neue Gesichter dabei, die für Unterhaltung sorgen werden“, so Reckers. Ab 16 Uhr geht es an den Öffnungstagen im Glitzerwald los.

Elisabeth Sandmann, Sprecherin der Werbegemeinschaft, freut sich ebenfalls auf die Veranstaltungen: „Der Glitzerwald ist eine Bereicherung für die Altstadt und sorgt für eine Belebung in den Geschäften.“

Dank gilt den Sponsoren innogy, Apotheken Brüning, Hellweg Baumarkt und Stadtwerke Selm.

STADTWERKE SELM

Eine saubere Sache für Selm.

Visionen sind der Ursprung des Fortschritts. Also denken wir weiter, entwickeln zukunftsweisende Ideen und realisieren sie für eine saubere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft in Selm. Unsere obersten Ziele sind dabei Nachhaltigkeit und Verantwortung. Mit dieser Ausrichtung sind wir rund um die Uhr für Sie im Einsatz und erbringen professionelle Dienstleistungen für eine saubere Stadt. Als Unternehmen vor Ort sichern wir in Selm darüber hinaus zahlreiche Arbeitsplätze.

Möchten Sie mehr über die Stadtwerke Selm erfahren? Wir nehmen uns gerne Zeit und informieren Sie über unsere vielfältigen Dienstleistungen!

Abbiegeassistent macht Straßen in Selm sicherer

Die **Stadtwerke** haben ihre Schwerlastflotte technisch nachgerüstet, um gefährliche Unfälle mit Hilfe von Kameras und Sensoren zu vermeiden.

In Deutschland sind 2018 bei Abbiegeunfällen mit Lastwagen 38 Radfahrer gestorben. Meist waren diese im toten Winkel des LKW nicht zu sehen und beim Abbiegen unter die Räder gekommen. Damit ein solcher schwerer Unfall in Selm unwahrscheinlicher ist, haben die Stadtwerke Selm ihre komplette Schwerlastflotte mit einem Abbiegeassistenten ausgerüstet. Selm war damit die erste Kommune in Deutschland, die ihre Schwerlastflotte im Entsorgungsbereich komplett umgerüstet hat.

13 Fahrzeuge – acht Müllfahrzeuge, zwei Kehrmaschinen sowie drei Sonderfahrzeuge für den Winterdienst – verfügen über das System, das den Straßenverkehr für Fußgänger, Radfahrer und LKW-Fahrer sicherer machen soll. „Jeder Tote, ist ein Toter zu viel“, betonte Heinrich Wüllhorst, Geschäftsführer der Firma Wüllhorst aus Bork, bei der Präsentation des Systems Anfang September. Im Beisein von Bürgermeister Mario Löhr, den Geschäftsführerinnen der Stadtwerke Selm, Verena Ginter und Lau-



20 Personen passen in den toten Winkel. Durch den Abbiegeassistenten wird das Risiko eines Unfalls verringert.

FOTO: WOESMANN/STADT SELM

ra Rose, sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft erklärte Wüllhorst das System, das seine Firma entwickelt und verbaut hat.

Eine Kamera sowie mehrere Sensoren an der Seite des Fahrzeuges beobachten vor allem den toten Winkel des LKW. Über ein akustisches Signal sowie ein Kamerabild di-

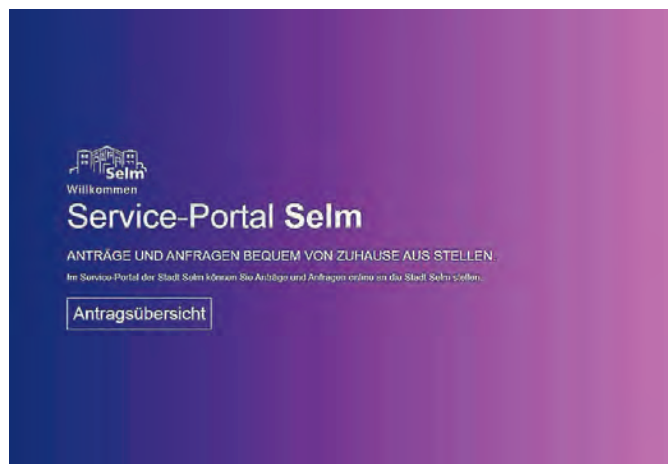
rekt neben dem Außenspiegel bekommt der Fahrer die Information, falls sich dort jemand befindet; ein deutliches Plus an Sicherheit. Mit 760 Euro Materialkosten pro System und Fahrzeug sind die Investitionskosten sehr gering.

Verena Ginter, Geschäftsführerin der Stadtwerke Selm GmbH, ist froh und stolz, dass

die Stadtwerke Selm und damit die Stadt Selm die erste Kommune in Deutschland war, die ihre komplette Schwerlastflotte mit Abbiegeassistenten ausgerüstet hat. „Als mehrheitlich kommunales Unternehmen war es uns wichtig, dass wir dort eine Vorreiterrolle übernommen haben“, erklärte Ginter. Bür-

germeister Mario Löhr zeigte sich ebenfalls zufrieden. „Wir schützen dadurch nicht nur Fußgänger und Radfahrer, sondern auch die Fahrer, für die ein Unfall mit Personenschaden ein traumatisches Erlebnis sein kann. Wir tragen damit dazu bei, dass die Straßen in Selm sicherer werden.“

Serviceportal wächst



Das Serviceportal der Stadt Selm wächst und hat neue Funktionen dazubekommen. Ab sofort sind Meldungen zu Gartenwasserzählern möglich. Zuvor bestand bereits die Möglichkeit, Abfallgefäße zu bestellen oder austauschen zu lassen und Hunde für die Hundesteuer an- und abzumelden. Das Serviceportal ist über die Startseite www.selm.de oder über den direkten Link www.serviceportal-selm.de zu erreichen. Weitere Bürgerservices sollen in Zukunft ebenfalls über das Serviceportal angeboten werden.

11 Fragen an Stephan Schwager

Der **Baudezernent** im Gespräch.

Stephan Schwager (59), verheiratet, ist Baudezernent der Stadt Selm. Wir haben uns mit ihm unterhalten.

- Hobby:** Freiwillige Feuerwehr
- Lieblingsbuch:** Deutschstunde von Siegfried Lenz
- Lieblingfilm:** Einer flog über das Kuckucksnest mit Jack Nicholson
- Lieblingsmusik:** Pink Floyd
- Wem ich begegnen möchte:** Donald Trump, um ihm zu sagen, was für ein ... er ist.
- Wo ich unbedingt hin möchte:** Karibik
- Lebensmotto:** Wenn dir das Leben Zitronen gibt, mach Limonade draus!
- Ausbildung/Beruf:** Kommunalbeamter
- Tätigkeit für die Stadt**

Selm: Dezernent für Bauen und Ordnungsangelegenheiten

10. Meine Aufgabe: Vertretung des Dezernates nach außen hin; Breitbandbeauftrag-

ter

11. Ich arbeite gerne für die Stadt Selm weil...

ich diese Stadt liebe und es mir Spaß macht, sie mitgestalten zu können.



Dezernent Stephan Schwager während einer Rede.

FOTO: WOESMANN/STADT SELM

Testphase für neuen Parkplatz

Für den Wegfall der Parkplätze an der Kreisstraße hat die Stadt an der Ecke Landsbergstraße Ersatz geschaffen. Außerdem gibt es dort E-Ladestationen sowie **Abstellflächen** für Fahrräder.

Mit der Umgestaltung der Kreisstraße, die in diesem Sommer fertig geworden ist, sind Parkplätze entlang der Kreisstraße verloren gegangen. Lediglich einzelne Behindertenparkplätze sind weiter entlang der Kreisstraße zu finden. Es war jedoch schon vor Beginn der Arbeiten das Ziel, dass Ersatz an einem zentralen Ort für die wegfallenden Parkplätze geschaffen wird. Mit dem großen Parkplatz an der Ecke Landsbergstraße/Kreisstraße, der im November fertiggestellt wurde, ist dies nun umgesetzt.

90 Stellplätze sind geschaffen worden. Diese teilen sich auf in: 80 reguläre, sechs Behindertenparkplätze, vier Parkplätze an zwei E-Ladestationen. Abstellflächen für Fahrräder wurden ebenfalls



90 Plätze gibt es auf dem Parkplatz Kreisstraße/Landsbergstraße.

FOTO WOESMANN/STADT SELM

geschaffen. Die Zu- und Abfahrt für die PKW erfolgt über die Landsbergstraße.

Auf eine Bewirtschaftung wird die Stadt Selm weiterhin verzichten. Das Parken in Selm bleibt damit weiterhin kostenfrei. Es wird lediglich, wie bereits an anderer Stelle, Parkzeitbegrenzungen geben. Um Geschäftsleuten oder

auch Anwohnern der Kreisstraße jedoch die Möglichkeit zu geben, den Platz länger als nur zwei Stunden zu nutzen, werden 24 Parkplätze für Dauerparker freigegeben. Beschäftigte aus Geschäften auf der Kreisstraße können so zentrumsnah parken und müssen nicht mehr auf die Wohngebiete ausweichen.

Diese Regelung wird nun für ein paar Monate getestet. Anschließend wird mit den unmittelbaren Anwohnern erörtert, ob an dem Parkkonzept noch einmal etwas geändert werden muss.

Nach Fertigstellung des neuen Parkplatzes wird nun das Parken auf der Kreisstraße nicht mehr möglich sein.

Das lediglich tolerierte Parken auf den Geh- und Radwegen wird ab sofort geahndet. Zunächst werden Verkehrsteilnehmer noch mit einem Zettel darauf aufmerksam gemacht. Nach einer Übergangszeit werden aber auch wieder „Knöllchen“ verteilt.

Mit dem neuen und zentral gelegenen Parkplatz steht mehr Parkraum als vorher zur Verfügung. Inklusive des damals bereits bestehenden kleineren Parkplatzes an der Landsbergstraße gab es entlang der Kreisstraße circa 65 Stellplätze. Nun sind es über 20 Plätze mehr. „Uns war es wichtig, dass wir den Geschäftsinhabern, Anwohnern aber vor allem auch den Kunden der Geschäfte auf der Kreisstraße ein gutes Parkraumangebot machen könnten“, unterstreicht Bürgermeister Mario Löhr.

Drei Dezernate in der Stadtverwaltung

Nach der **Neugliederung** leiten Sylvia Engemann, Jutta Röttger und Stephan Schwager die Abteilungen.

Über 200 Mitarbeiter sind aktuell bei der Stadtverwaltung Selm beschäftigt. An der Spitze steht Bürgermeister Mario Löhr. Der Bürgermeister ist Chef der Verwaltung. Er wird aber natürlich bei der Leitung unterstützt. Dafür ist die Stadtverwaltung in Dezernate eingeteilt. Zurzeit sind es nach einer Neugliederung zu

Beginn dieses Jahres drei Dezernate, die von Sylvia Engemann, Jutta Röttger und Stephan Schwager geleitet werden. In den Dezernaten sind Ämter zusammengefasst, die ähnliche Aufgaben haben.

Leiterin des Dezernates I ist Jutta Röttger. Zu ihrem Verantwortungsbereich zählen die Zentralen Dienste mit den

Aufgabenfeldern Organisation, Personal, EDV und Gebäudemanagement. Außerdem gehört auch der städtische Kultur- und Weiterbildungsbetrieb FoKuS zu ihrem Dezernat.

Sylvia Engemann, die zugleich Beigeordnete und Kämmerin ist, leitet das Dezernat II. Zu diesem gehören

der Bereich Finanzen und das Amt für Jugend, Schule, Familie und Soziales.

Das neu geschaffene Dezernat III wird von Stephan Schwager geführt. Es beinhaltet das Amt für Bürgerservice und Öffentliche Ordnung sowie das Amt für Stadtentwicklung und Planung. Die Amtsleiter der entsprechen-

den Ämter arbeiten den Dezernaten zu.

Vor der Neugliederung gab es nur zwei Dezernate, wovon eines Bürgermeister Mario Löhr und eines Sylvia Engemann führten.

Gleich bleibt in jedem Fall, dass die Amtsleiter die Dezernaten in ihrer Arbeit unterstützen.

Partyservice & Catering
für jeden Anlass

 **PARTYSERVICE**
Kanne

www.partyservice-kanne.de
Im Geistwinkel 40 | 44534 Lünen | Tel.: 02306 756600



NATÜRLICH. LECKER. KANNE.



Verena Ginter und Laura Rose leiten die Stadtwerke Selm als Doppelgespann. FOTO JULIA UNKEL

Frauen-Duo an der Stadtwerke-Spitze

Frauen haben es in vielen Unternehmen noch schwer, es in Führungspositionen zu schaffen. In Selm ist das anders, wie das Beispiel der Stadtwerke zeigt.

Mit Jennifer Morgan ist vor einigen Wochen die erste Frau an die Spitze eines DAX-Konzerns gerückt. Die Amerikanerin ist neue Vorstandsvorsitzende von SAP. Viele Jahre wurde über eine Quote für Frauen in Aufsichtsräten von DAX-Konzernen gestritten – bisher mit mäßigem Erfolg. Bei den Stadtwerken Selm ist man da zwei Schritte weiter.

Mit Verena Ginter und Laura Rose führen zwei Frauen als Geschäftsführerinnen die Geschicke des mehrheitlich kommunalen Unternehmens.

Laut einer Studie der Zepplin Universität Friedrichshafen aus dem Jahr 2018 gibt es gerade mal einen Anteil von knapp unter 20 Prozent von Frauen in den Topetagen von kommunalen Unternehmen. In Selm sind es 100 Prozent!

Ein Frauen-Duo agiert in dieser spannenden Management-Konstellation seit rund einem Jahr. Verena Ginter, die 2017 die Geschäftsführung in der Stadtwerke-Tochtergesellschaft Selm Netz GmbH & Co. KG übernahm, folgte im September 2018 auf Gabriele Walenzik. Laura Rose, die seit mehr als zehn Jah-

ren für die Stadtverwaltung Selm tätig ist, löste zu Beginn des Jahres 2019 Stephan Schwager ab, der die Leitung des Dezernates III übernahm.

Beide Geschäftsführerinnen ergänzen sich in ihren Themenschwerpunkten: Verena Ginter, die auch Sprecherin der Geschäftsführung ist, verantwortet den operativen Betrieb. Laura Rose ist für den kaufmännischen Bereich zuständig. Probleme, dass zwei Frauen an der Spitze der Stadtwerke stehen, gab es nie. Beide Geschäftsführerinnen können mit einem großen Fachwissen punkten. „Wichtig ist nicht das Geschlecht, sondern die Qualifikation“, findet Ginter. Sie hofft, dass weitere kommunale Unternehmen in Deutschland den Frauenanteil auf Führungsebenen ausbauen.

Neue Azubis bei der Stadtverwaltung

Drei angehende **Verwaltungsfachangestellte** haben ihre Ausbildung begonnen.

Der „Ernst des Lebens“ hat Anfang August für Jan Ferkinghoff, Robin Focke und Steffen Kohl begonnen. Die drei jungen Männer absolvieren ihre dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Selm.

Bürgermeister Mario Löhr und Susanne Pieper von den Zentralen Diensten der Ver-

waltung begrüßten die Auszubildenden. „Ich freue mich, dass Sie Ihre Ausbildung bei uns begonnen haben. Es ist eine sehr gute Ausbildung“, so Mario Löhr.

Die Ausbildung ist in einen praktischen Teil innerhalb der Stadtverwaltung und dem Berufsschulunterricht am Robert-Schumann-Berufskolleg in Dortmund gegliedert.



Bürgermeister Mario Löhr und Susanne Pieper begrüßten die drei neuen Auszubildenden Jan Ferkinghoff (v.l.), Robin Focke und Steffen Kohl. FOTO WOESMANN/STADT SELM

Ehrungen für Mitarbeiter

Sieben Angestellte der Stadtverwaltung können zusammen **220 Dienstjahre** vorweisen.

Eine Auszeichnung für ihre langjährige Treue erhielten sieben Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Sie kommen auf 220 Jahre bei der Stadtverwaltung Selm bzw. im öffentlichen Dienst. Im Sommer wurden drei Mitarbeiter aus dem Amt für Stadtentwicklung und Bauen geehrt. Amtsleiter Wolfgang Händschke ist seit 40 Jahren in Diensten der Stadt Selm. Heike Steck und Ingo Kosick kommen auf je 25 Jahre. Im November gab es vier Dienstjubiläen. Dort waren es gleich zwei Mitarbeiter, die auf 40 Jahre dauerhaften Dienst bei der Stadtverwaltung kommen: Stephan Schwager und Georg Hillmeister. Jeweils 25 Jahre beschäftigt sind Katrin Schone und Heike Schweizer. Alle Mitarbeiter erhielten von Bürgermeister Mario Löhr eine Urkunde. „Wir danken damit für den jahrelangen hervorragenden Einsatz“, so Löhr. Dass die Mitarbeiter so lange bei der Stadtverwaltung sind, sei ein gutes Zeichen für den Arbeitgeber. Die Leiterin der Zentralen Dienste, Jutta Röttger, betonte, dass alle Mitarbeiter wichtig für die Stadtverwaltung seien.



Jeweils 40 Jahre im Dienst der Stadt sind Georg Hillmeister (v.l.) und Stephan Schwager. Es gratulierten Jutta Röttger, Bürgermeister Mario Löhr und Falk Blaschke.



Wolfgang Händschke (2.v.l.), Heike Steck (M.) und Ingo Kosick (3.v.r.) sind schon lange in der Stadtverwaltung. Die Glückwünsche für das Jubiläum überbrachten Tobias Eikemper (v.l.) für den Personalrat, Bürgermeister Mario Löhr, Dezernat Stephan Schwager und die Leiterin der Zentralen Dienste Jutta Röttger. FOTOS WOESMANN/STADT SELM (2)

Baustellenkräne drehen sich am Campus für Wohnbebauung

Über 100 Wohnungen schaffen die Wohnungsbaugenossenschaft und der Bauverein zu Lünen. Die Nachfrage ist besonders bei kleinen Wohnungen groß.

Die wohl größte Baustelle in Selm zurzeit ist dort, wo noch vor ein paar Jahren auf Torejagd gegangen wurde. Auf dem Gelände des ehemaligen Fußballstadions an der Kreisstraße wachsen die Wohngebäude und das Haus der Wirtschaft stetig in die Höhe.

Mehrere Baukräne drehen sich täglich und bewegen Tonnen an Baumaterial. Dutzende Bauarbeiter von verschiedenen Firmen und für verschiedene Gewerke arbeiten Hand in Hand. Auch die Außenanlagen nehmen Gestalt an.

Der Spatenstich ist etwas mehr als ein Jahr her. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen Bürgermeister Mario Löhr sowie die Vorstandsvorsitzenden von Wohnungsbaugenossenschaft Lünen, Rainer Heubrock, und des Bauvereins zu Lünen, Andreas Zarembo, diesen vor. Über 100 Wohnungen schaffen die beiden Gesellschaften in attraktiver Lage.

„Die ersten Mieter werden Mitte März kommenden Jahres einziehen“, erklärt Heinrich Moch von der WBG Lünen. Zurzeit laufen die Arbeiten im und am Haus 1. Im



Im März 2020 sollen die ersten Mieter am Campus einziehen.

FOTO WOESMANN/STADT SELM

März wird dieses bezugsfertig sein. 20 von insgesamt 21 Wohnungen sind reserviert. „Die potentiellen Mieter haben die Wohnungen schon einmal vorab besichtigt“, so Moch.

Wie in vielen Städten war auch für das Bauvorhaben von WBG und Bauverein eine große Nachfrage zu spüren. „Es waren wirklich sehr viele

Anfragen – insbesondere für die kleineren und geförderten Wohnungen“, so Moch. Carsten Unterberg vom Bauverein zu Lünen kann dies bestätigen. „Auch wir stellen eine erhöhte Nachfrage nach kleinen Wohnungen fest.“

Die Wohnungen der WBG sind zwischen 45 und 107 Quadratmeter groß. Beim Bauverein sind die insgesamt

47 Wohnungen zwischen 47 und 93 Quadratmeter groß. Beiden Wohnungsbaugesellschaften war wichtig, dass die Wohnungen neben einem hohen Standard was Wohnkomfort und Barrierefreiheit angeht auch klimabewusst geheizt werden. So wurden mehrere Tiefenbohrungen gemacht, um mit Geothermie die Heizungen zu betreiben.

Das freut zum einen das Klima, zum anderen den Geldbeutel der Mieter, da die Mietnebenkosten geringer als bei herkömmlichen Heizungsanlagen ausfallen sollten.

Auch das Haus der Wirtschaft bekommt eine moderne Geothermie-Heizung. Vor ein paar Wochen war Grundsteinlegung, seitdem wächst das Haus schnell in die Höhe. Die Sparkasse und ein Bäcker konnten als Ankermieter gefunden werden und beziehen die Räume im kommenden Jahr. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2020 geplant. Nach und nach werden die weiteren Mieter in die Wohnhäuser am Campus einziehen.

Einen ersten Einblick in die Wohnungen des Bauvereins können Interessierte über die Homepage erlangen. „Dort haben wir eine 3D-Präsentation“, erklärt Carsten Unterberg. Besser wäre es aber, bei Interesse die zuständigen Mitarbeiter direkt anzusprechen.

Informationen zu den Bauvorhaben und Ansprechpartnern gibt es auf den Internetseiten beider Wohnungsbaugesellschaften unter:

www.bauverein.de
www.wbg-luenen.de

 **WBG Lünen**
Gemeinsam zuhause



WBG Lünen
Kurt-Schumacher-Straße 11
44534 Lünen

www.wbg-luenen.de
info@wbg-luenen.de
Tel. 02306 7006-0

„Ich war völlig geflasht“

Rainer Migenda (57) aus Gladbeck ist seit 17 Jahren professionell als Musiker in der Region unterwegs. Seit einigen Jahren gehört Selm zu seinem Veranstaltungskalender dazu.

Am Montag, 25. November, ist es wieder soweit. Migenda wird mit seiner Gitarre im Glitzerwald auftreten. Über seine Musik, das Selmer Publikum und das spezielle Ambiente im Glitzerwald haben wir mit ihm gesprochen.

Herr Migenda, haben Sie mitgezählt? Wie oft sind Sie denn schon in Selm aufgetreten?

Oh, das ist schwierig. Ich denke, es werden so zwischen 15 und 20 Auftritte sein.

Wissen Sie noch, wann und wo der erste Auftritt war?

Das muss bei „Selm trifft sich“ im August 2016 gewesen sein.

Und haben Sie sich damals vorstellen können, so oft nach Selm wieder zu kommen?

Ehrlich gesagt, nein. Damit hatte ich nicht gerechnet. Was ich aber sagen kann, dass ich das Gefühl gehabt habe, dass das Publikum gemocht hat, was ich gemacht habe. Ich hatte daher gehofft, wieder kommen zu können. Dass es aber so oft wird, damit hatte ich nicht gerechnet.

Wie würden Sie das, was Sie machen oder sich selbst bezeichnen? Straßenmusiker, Alleinunterhalter oder gibt es einen anderen Begriff?

Ich trete ja nicht nur allein auf, sondern auch manchmal mit einer Band mit bis zu fünf Musikern. Alleinunterhalter trifft es also nicht. Es ist schwierig, dafür den richtigen Begriff zu finden.

Was wäre Ihnen am liebsten?

Einfach nur Musiker aus Leidenschaft.

Legen Sie vorher fest, was Sie spielen oder machen Sie das spontan?

Zu 99,9 Prozent mache ich das spontan. Es ist meist so, dass ich beim Spielen eines Liedes überlege, was ich als nächstes spielen werde. So kann ich das Publikum gut mit einbeziehen und reinhören, was es hören möchte.

Was geht denn musikalisch in Selm am besten?

Ganz klar Stimmungsmusik. Meist geht das über die Lieder, die mir selbst mit am meisten Spaß bereiten wie Dixie-Country oder Oldies. Wenn die Stimmung aber Richtung Party geht, dann



Rainer Migenda, hier bei Cappenberg live im vergangenen Jahr, ist ein gern gesehener Gast in Selm.

FOTO WOESMANN/STADT SELM

dürfen es auch mal Schlager oder Partymusik wie von Marius Müller-Westernhagen sein.

Ist Selm ein spezielles Publikum?

Grundsätzlich nicht. Was

hier auffällt ist, dass das Publikum aber Lust auf Musik und Feiern hat. Und wenn das Programm gefällt, wird das gezeigt. Das ist nicht überall so.

Sie haben bereits gesagt,

dass Sie das Publikum bei der Musik mit einbeziehen. Sie gehen ja auch zum Beispiel mit Ihrer Gitarre durch das Publikum. Ist Ihnen diese Interaktion wichtig?

Ja, das ist mir sehr wichtig. Manchmal ist es so, wenn ich für eine große Bühne zum Beispiel auf einem Stadtfest gebucht bin, dass ich merke, wie verloren ich da bin. Der Kontakt zum Publikum fehlt einfach. Mein Ding ist der direkte Draht zum Publikum.

Am 25. November treten Sie wieder im Glitzerwald auf. Ist das für Sie etwas Besonderes?

Ja, ich war beim ersten Mal, als ich dort aufgetreten bin, völlig geflasht. Es ist eine wirklich sehr tolle Atmosphäre dort und ein tolles Ambiente.

Macht der Auftritt dann noch mehr Spaß?

Ja. Es muss ja einfach alles zusammen passen. Die Musik, die Atmosphäre und das Publikum. Nur so kann es eine gelungene Veranstaltung werden. Im Glitzerwald ist das der Fall.

Sie freuen sich also auf Selm. Auf jeden Fall.

Glitzerwald Selm
an der Friedenskirche
21.11 - 07.12.2019

Donnerstag	21.11.	Eröffnung des Glitzerwaldes Glühwein, Snacks und Livemusik mit Fritz
Freitag	22.11.	Deutsch-italienisch vorweihnachtlicher Party & Pop-Schlager mit Domenico
Samstag	23.11.	„B-Side Project“ Live im Glitzerwald
Sonntag	24.11.	Ruhetag
Montag	25.11.	„Rainer Migenda“ Live im Glitzerwald
Dienstag	26.11.	„Rockin' Train“ Live im Glitzerwald
Mittwoch	27.11.	Ruhetag
Donnerstag	28.11.	Ruhetag
Freitag	29.11. • 01.12.	Adventsmarkt-rund um und im Glitzerwald
Montag	02.12.	Ruhetag
Dienstag	03.12.	Musik mit DJ
Mittwoch	04.12.	„The Dandelions“ - Das besondere Livekonzert mit Theresa und Stefan
Donnerstag	05.12.	Musik mit DJ
Freitag	06.12.	Vorweihnachtliche Party mit Livemusik von „B-Side Project“
Samstag	07.12.	Besinnlicher Abend mit DJ Fritz und seiner Orgel

Es gibt vieles zu erleben und entdecken

Sie sorgt für Ordnung

Stadtmitarbeiterin Verena Klein ist im **Ordnungsamt** unter anderem für den ruhenden Verkehr zuständig.

Verena Klein (24), verheiratet, ist Verwaltungsangestellte im Ordnungsamt der Stadt Selm.

Wir haben ihr 11 Fragen gestellt.

- Hobby:** Unternehmungen mit Freunden, verreisen, lesen, kochen, backen
- Lieblingsbuch:** Ein ganzes halbes Jahr von Jojo Moyes
- Lieblingfilm:** Ich schaue eher Serien (ansonsten Weihnachtsfilme)
- Lieblingsmusik:** je nach Laune
- Wem ich begegnen möchte:** –
- Wo ich unbedingt hinmöchte:** Neuseeland
- Lebensmotto:** Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.
- Ausbildung/Beruf:** gelernte Sozialversicherungsfachangestellte

- Tätigkeit für die Stadt Selm:** Verwaltungsangestellte im Ordnungsamt
- Meine Aufgabe:** ruhender Verkehr, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen, Kampfmittel
- Ich arbeite gerne für die**

Stadt Selm weil...

... mir meine Tätigkeit gefällt, da mir die verschiedenen Aufgabenbereiche jeden Tag etwas Neues bringen. Auch kommt hinzu, dass ich mit sehr netten Kollegen zusammenarbeite.



Verena Klein schätzt an ihrer Arbeit die Abwechslung und das Miteinander im Team.

FOTO: WOESMANN/STADT SELM

Neuer Glanz

Ein Aufzug, eine moderne Küche und mehr hat das Jugendzentrum Sunshine im Zuge der Renovierung erhalten.

Heller, schöner und vor allem moderner – so werden sich die neuen Räumlichkeiten des städtischen Jugendzentrums Sunshine in ein paar Wochen zeigen. Die Renovierung des Sunshines läuft. Das Team Jugendförderung und die jugendlichen Stammgäste können es kaum erwarten, wieder in „ihr“ Sunshine zu ziehen. Anfang Dezember soll es soweit sein. Im Spätsommer 2017 wurden die Kisten und Koffer gepackt und das Sunshine geräumt. Nach über 30 Jahren

Betrieb war es Zeit für eine Sanierung. Seitdem haben sich die Handwerker die Klinke in die Hand gegeben und fast keinen Stein auf dem anderen gelassen. So wurde das Sunshine fit gemacht für die Zukunft. Ein Aufzug sorgt für Barrierefreiheit im gesamten Gebäude. Eine neue und größere Küche wurde eingebaut. Während baulich so einiges verändert wurde, bleibt das pädagogische Angebot im Sunshine vielschichtig. So plant das Sunshine-Team die Fortsetzung vieler beliebter Angebote, wie Töpfern im

neuen, doppelt so großen Töpferraum. Aktiv geht es mit den Tanzkursen und Tanzprojekten, wie Capoeira + Hip-Hop + Streetdance, weiter im Sunshine. Der beliebte Bandproberaum wurde mit neuer Technik modernisiert. Das Sunshine-Team freut sich besonders auf den runderneuten Offenen Treff im Erdgeschoss. Hilfestellung wird natürlich auch im Sunshine angeboten. Jugendliche können sich vor Ort Rat holen bei Problemen oder Hilfe bei Bewerbungen um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz.



So sieht die Vorderseite des Jugendzentrums Sunshine aus.

FOTO WOESMANN/STADT SELM



Altstadt Apotheke (Lünen)
Inhaber Volker Brüning e.K.
Münsterstr. 13, 44534 Lünen
Tel.: 02306 - 3 06 07 00

Colosseum Apotheke
Inhaber Volker Brüning e.K.
Altstadtstr. 32, 44534 Lünen
Tel.: 02306 - 7 56 56 43

Mersch Apotheke
Inhaber Volker Brüning e.K.
Merschstr. 20, 44534 Lünen
Tel.: 02306 - 7 56 09 90

Altstadt Apotheke (Selm)
Inhaber Volker Brüning e.K.
Ludgeristr. 100, 59379 Selm
Tel.: 02592 - 40 27



Botenservice

Sollte der von Ihnen gewünschte Artikel einmal nicht vorrätig sein und können Sie nicht noch einmal persönlich zu uns kommen, liefern wir selbstverständlich kostenlos zu Ihnen nach Hause.



Prima Prämien

Endlich ist es soweit, unser neu gestaltetes Prämienheft wartet auf Sie. Ob für Jung oder Alt, ob für ein gemütliches zu Hause oder einem aktiven Freizeitpaß, für jeden Geschmack gibt es eine hochwertige Prämie zu entdecken.



Tipp:



Für 20 Treue-Chips erhalten Sie einen Wertgutschein im Wert von 10 Euro zum freien Einkauf in den Apotheken Brüning. (Ausgenommen sind Sonderangebote, Zuzahlungen und Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.)

Prima Beratung



Unsere Apotheken sind durch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe QMS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008. Dadurch ist gewährleistet, dass sich alle vier Apotheken Brüning auf dem höchsten Qualitätsstandard in den Bereichen Arzneimittelinformation, Arzneimittelsicherheit und Beratungskompetenz befinden.



unsere aktuellen Angebote finden Sie im Internet:

Prima Gutscheine

erhältlich in den Apotheken Brüning



20 Treue-Chips
⇒ 10 € Wertgutschein



22 Treue-Chips
⇒ 10 € Wertgutschein



20 Treue-Chips
⇒ 10 € Wertgutschein



Klimaschutz in Selm hat Priorität

41 Maßnahmen und Projekte sollen die Treibhausgase reduzieren.

Das Thema Klimaschutz ist ein wichtiges Thema. Es zählt zu den größten globalen und lokalen Herausforderungen, denen sich Politik und Gesellschaft aktuell stellen müssen. Der Klimawandel betrifft alle. So gewinnt das Thema in Selm weiter an Bedeutung, wobei die bereits in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzten Maßnahmen den hohen Stellenwert unterstreichen, den die Stadt Selm dem Thema Klimaschutz seit vielen Jahren beimisst.

Um diese Klimaschutzaktivitäten auf allen Ebenen auszubauen und zu verstetigen, hat der Rat der Stadt Selm den Beschluss gefasst, ein Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept erstellen zu lassen, das als Entscheidungs- und Planhilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten in Selm dient.

Es bündelt ein Maßnahmenprogramm in unterschiedlichen Handlungsfeldern und stellt Projekte zur Einsparung von Treibhausgasemissionen bereit.

In den Handlungsfeldern „Übergreifende Maßnah-

men“, „Kommunale Gebäude und Anlagen“, „Bildung“, „Nachhaltige Mobilität“, „Gebäudeenergieeffizienz“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Ver- und Entsorgung“ werden 41 Maßnahmen aufgeführt, mit denen die Treibhausgasemissionen in Selm reduziert werden sollen. Viele dieser und weitere Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung.

Unter dem Slogan „Klima lieben Selm“ startet die Stadt Selm in Kürze ihre Klimaoffensive, unter der zukünftig die Klimaschutzaktivitäten zusammengefasst werden. Ziel der Kampagne ist es, den Klimaschutz in die Selmer Öffentlichkeit zu rücken.

Des Weiteren ist es geplant, den Bereich „Klimaschutz“ des städtischen Internetauftritts auszubauen und so das Informationsangebot für die Bürger zu vergrößern. Dort finden sich unter anderem dann Termine, an denen die Stadt Selm in Kooperation mit einer Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW persönliche Energieberatungen anbietet.

Termine für den Veranstaltungsflyer eintragen

Der Veranstaltungsflyer mit Terminen der Vereine aus Selm, Bork und Cappenberg für das erste Halbjahr 2020 und einer kurzen Vorschau auf das zweite Halbjahr soll in Kürze erscheinen. Die Termine werden dem Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Selm www.selm.de entnommen. Dort können die Termine und Veranstaltungen einfach und kostenlos nach vorheriger Registrierung eingetragen werden. Für den Flyer werden die Termine berücksichtigt, die über die Homepage in den Veranstaltungskalender eingetragen wurden. Bei weiteren Fragen bezüglich des Flyers oder der Anmeldung können sich Vereinsvertreter an die Agentur DaSuer, Telefon (02307) 9 828 940, wenden.



Die ersten beiden Pedelegs sind von den Stadtwerken an die Stadtverwaltung als Dienstrad zur Verfügung gestellt worden. Stadtwerke-Geschäftsführerin Verena Ginter (2.v.r.) übergab die Räder an Hardy Nau (v.l.), Julia Schmidt und Martin Dieckmann. FOTO WOESMANN/STADT SELM

Nachhaltige Mobilität in Selm

Die Stadtverwaltung fördert weiter autofreie Fortbewegung. Ab sofort können die Mitarbeiter Pedelegs nutzen.

Auch Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Mobilität sind bereits in der Umsetzung und werden stetig weiter ausgebaut. Nach der Eröffnung der ersten Fahrradstraße in Selm, die im April 2019 erfolgreich in Bork eingerichtet wurde, sollen weitere folgen.

Zudem ist die geplante Einrichtung einer Radstation am barrierefrei umgebauten Bahnhof Selm-Beifang mit einem Fahrradparkhaus ein deutliches Zeichen für den Radverkehr. Dass das zu Fuß

gehen ebenfalls ein wichtiger Aspekt innerhalb nachhaltiger Mobilität ist, lernten vor allem die Kinder der Jahrgangsstufe eins der Oberschule während eines Projektes mit der Stadt in der Europäischen Mobilitätswoche (EMW).

In diesem Jahr stand die Woche unter dem Motto „Fußverkehr“ und wurde im Speziellen unter dem Verkehrszeichen „Verkehrsberuhigter Bereich“ durchgeführt. Verkehrserziehung wurde damit spielerisch in Unterricht und Projektwoche integriert.

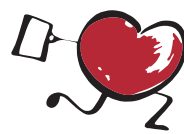
Die Stadt Selm zeigt zudem mit der Anschaffung der ersten beiden Dienstpedelecs, dass Mobilität ohne das Auto durchaus im Fokus steht.

Mehr E-Autos geplant

Die Pedelegs stehen allen Mitarbeitern der Stadt für Dienstreisen in Selm zur Verfügung. Auch die Flotte der E-Autos soll in Kürze ausgebaut werden.

Ein E-Golf und ein rein elektrisch betriebener Kastenwagen sind die ersten Fahrzeuge mit einem emissionsarmen Antrieb.

HINZMANN & BAUDREXL IN SELM ZUHAUSE
HÄUSLICHER PFLEGEDIENST



Wir suchen
Personal
zur Ergänzung
unseres
Teams.

Telefon: 02592 / 98 18 33

Telefax: 02592 / 98 18 35

E-Mail: info@hinzmann-baudrexl.de
www.hinzmann-baudrexl.de

Willy-Brandt-Platz 9 · 59379 Selm

Pflegenote
sehr
gut



An der Münsterlandstraße entsteht ein attraktives Wohngebiet. ENTWURF HJP PLANER (ENTWURF)

Wohnen im Grünen

In Selm entstehen **drei Neubaugebiete**. Für die Grundstücke, besonders für das Prestigeprojekt, gibt es viele Interessenten.

Die Nachfrage nach Grundstücken ist auch in Selm weiterhin sehr groß. Die Baugebiete, die in den vergangenen Jahren erschlossen wurden, bieten jedoch keinen Platz mehr für potentielle Häuslebauer an. Sowohl im Baugebiet am Klockenberg als auch im Baugebiet Kreuzkamp West sind alle Grundstücke mittlerweile vermarktet.

Nur gut, dass die Stadt in den nächsten Monaten mit neuen Baugebieten starten wird.

Neue Maßstäbe

Das größte neue Baugebiet wird entlang der Münsterlandstraße entstehen. Auf einer Fläche von fünf Hektar wird Platz geschaffen für viele Wohnungen und Häuser. Städtebaulich will das Gebiet „Wohnen am Auenpark“ Maßstäbe setzen. Daher werden Vorgaben gemacht, was baulich möglich ist und was nicht.

Ein städtebaulicher Wettbewerb, den das Büro HJP Planner aus Aachen gewonnen hatte, bildete die Grundlage

dafür. „Uns war es wichtig, das Element Wasser wirklich in die Gestaltung mit einzubeziehen“, erklärte Dr.-Ing Frank Pflüger vom beteiligten Büro bei einer Bürgerversammlung im Juli.

Dies finde sich unter anderem in der Wasserachse, die das neue Wohngebiet durchziehen soll, wieder. Bei den Gebäuden wird es Mehrfamilien-, Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser geben. „Wir werden, da wir eine hohe Qualität für das Wohngebiet erreichen wollen, mit Gestaltungsvorschriften arbeiten“, erklärte Pflüger. Trotzdem, so Pflüger weiter, bliebe für Architekten und Bauherren noch genügend Raum für eigene Ideen.

Die Erschließungsarbeiten werden im kommenden Jahr beginnen. Geplant ist, dass spätestens Anfang 2021 die ersten Grundstückseigentümer ihre Häuser bauen können. Über 70 Interessenten sind es zurzeit, die ein Grundstück im „Wohnen am Auenpark“ erwerben möchten. Insgesamt stehen bis zu 90 Grundstücke für eine Vermarktung parat. Mietwoh-

nungen sollen ebenfalls entstehen und so die Möglichkeit bieten, auch ohne Eigenheim dem neuen Auenpark ganz nah zu sein.

„Ich bin sicher, dass wir mit Wohnen am Auenpark eine Qualität schaffen, die über die Grenzen Selms herausstrahlen wird“, betont Bürgermeister Mario Löhr. In wenigen Monaten können alle sich davon ein Bild machen.

Vermarktung beginnt 2020

Wer Interesse an einem Grundstück im „Wohnen am Auenpark“ hat, kann sich bei Okay Günaydin, Tel. 02592-69253 o.guenaydin@stadt-selm.de melden. Die Vermarktung der Grundstücke wird im kommenden Jahr beginnen.

Auch für das Wohngebiet Neuenkamp in Bork gibt es erste Interessenten. Das Wohngebiet Neuenkamp, das hinter dem Discounter an der Netteberger Straße entlang der Kreisstraße erfolgen soll, ist für 2021/2022 geplant.

Geplant ist zudem für 2021 die Erschließung eines neuen Baugebietes am Fahrenkamp in Selm.

Auenpark nimmt weiter Gestalt an

An der Aussichtsplattform soll eine **Kuppel** entstehen.

Trotz der jetzt kühlen Witterung lohnt immer noch ein Besuch im entstehenden Auenpark. Die neue grüne Freifläche entlang der Münsterlandstraße nimmt immer mehr Gestalt an. Am weitesten sichtbar ist dies natürlich vom Aussichtshügel. Mit zehn Metern hat dieser bereits seit gut einem halben Jahr seine Endhöhe erreicht. Nachdem die ersten Auenpark-Neugierigen noch mühsam den Hügel erklimmen mussten, um die Aussicht zu genießen, geht dies ab sofort einfacher. Denn die Himmelsleiter, ein Gebilde aus Treppenstufen, ist fertig und begehbar. Damit aber nicht genug. Auch auf der anderen Seite des Aussichtshügels wird eine Aufstiegsmöglichkeit geschaffen. Bis das Kunstwerk, eine sechs Meter hohe Kuppel, auf dem Hügel jedoch stehen wird, vergeht noch etwas Zeit. Die Entwürfe stehen, im kommenden Jahr soll es soweit sein und Selms neue Landmarke, wie Bürgermeister Mario Löhr das Kunstwerk bezeichnet, der wortwörtliche Höhepunkt im Auenpark sein.

Wer dann in ein paar Monaten die Kuppel begeht und die Aussicht genießt, wird gleich mehrere neue Attraktionen sehen können. So werden für Kinder und Jugendliche mehrere Spielmöglichkeiten geschaffen. Unter anderem ein Spielplatz, der mit vielen Naturelementen zum Klettern einlädt.

Deutlich schneller unterwegs sind da bereits jetzt die BMX-Fahrer. Einen Steinwurf von den Tennisplätzen entfernt wird seit ein paar Wochen in die Pedale getreten. Mit Lehm, der beim Ausbau des Auenparks angefallen ist, wurden gleich mehrere Strecken für BMX-Fahrer geschaffen. Und diese werden sehr gut von der Zielgruppe angenommen. Der Vorteil des Lehms: Sollten einmal zu viele Spurrillen in die Strecke gefahren sein, kann einfach mit einer Schaufel nachmodelliert werden.

Tausende Pflanzen gesetzt

Im kommenden Jahr werden auch die ersten Pflanzen zu sehen sein, die neu gesetzt wurden. Die Zahlen sind beeindruckend: 398 Bäume, 1610 Solitärsträucher, 300 Hecken, 10695 leichte Sträucher und 5595 Bodendecker wurden neu gepflanzt. „Für die Errichtung des Campus mussten einige Bäume gefällt werden. Mit der Aufforstung im Auenpark haben wir das aber mehr als kompensiert“, sagt Bürgermeister Mario Löhr. Von nun an soll der Auenpark aber weitestgehend sich selbst überlassen werden. So kann sich rings um den Selmer Bach wirklich eine Aue bilden, die Tieren und Pflanzen ein neues Zuhause bietet aber auch dem Hochwasserschutz dient.



Gut zu erkennen ist die Himmelsleiter zum Aussichtshügel im Auenpark.

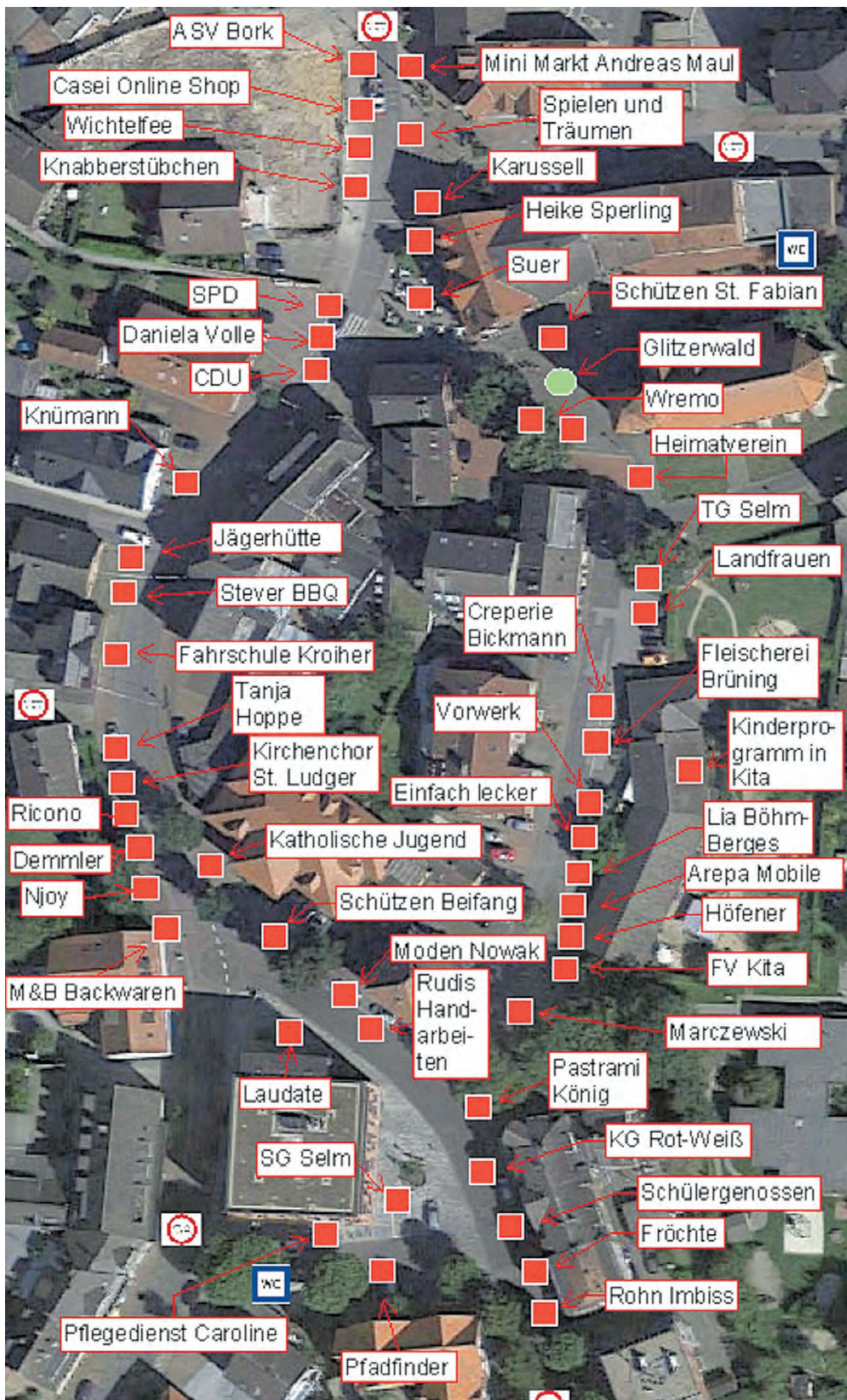
FOTO ROLF SUHRE / NTS

Adventsmarkt in der Altstadt

Das Programm

Samstag, 30. November, Friedenskirche
 15-16 Uhr: Ludgerispitzen
 ab 16 Uhr: Nikolaus
 16-17 Uhr: Vielsam
 17-18 Uhr: Liederbrücke
 18-19 Uhr: MGVS Selm
 19-20 Uhr: daCHOR e.v.

Sonntag, 01. Dezember, Friedenskirche
 13.30-14 Uhr: Stadtwette
 14-15 Uhr: Ludgerispitzen
 ab 15 Uhr: Nikolaus
 15-16 Uhr: Selmer Blasorchester
 16-17 Uhr: Chor der Baptistengemeinde Selm
 17-18 Uhr: Joy4Life



Der Nikolaus wird an beiden Tagen an der Friedenskirche sein. FOTO WOESMANN/STADT SELM

Einsatz für Menschenrechte

Mit verschiedenen Aktionen beteiligt sich Selm am **Aktionsjahr** des Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Unna. Dazu gehört auch ein Demokratieplanspiel an der Lagerlöf-Sekundarschule.

Unter dem Motto „Mut machen! Erinnern! Handeln!“ hat das Kommunale Integrationszentrum im Kreis Unna alle angehörigen Kommunen eingeladen, sich im Rahmen eines gemeinsamen Aktionsjahres mit verschiedenen Veranstaltungen einzubringen. Die Stadt Selm hat 2019 sich hier in vielfacher Hinsicht eingebracht.

Den Auftakt bildete im April das bundesweite Projekt „bildmachen“ zur Förderung der Medienkompetenz junger Menschen. Jugendliche kom-

men in ihrer digitalen Alltagskommunikation durchaus regelmäßig mit demokratiefeindlichen, rassistischen oder extremistischen Aussagen in Berührung. Diese sollten so einen kritischen Umgang mit Fake News, Hate Speech, Shitstorms etc. lernen.

Bereits zum nunmehr dritten Mal ist das Projekt „Demokratie rockt“ mit einigen konzeptionellen Änderungen im Juni angelaufen und wird zum Ende des Jahres abgeschlossen

sein. Aus „Demokratie rockt“ wurde „Demokratie rockt - Peers



Scouts in Aktion“. Am Förderzentrum Nord konnten sich interessierte Jugendliche in Form eines Castings als „Demokratie-Scouts“ bewerben.

Eine ebenso partizipativ demokratische, wenn auch didaktisch anders ausgerichtete

Vorgehensweise verfolgt das Projekt „Das Geschenk Eurer Wahl – Ein Demokratieplanspiel“, welches von Oktober bis Dezember mit Schülern der Selmer-

Lagerlöf-Sekundarschule durchgeführt wird. Zielsetzung des Projektes ist es, dass alle Schüler wählen gehen. Gewählt wird die beste Idee, welche den Schulalltag bereichert. Dies wird mit 1000 Euro vom Team Jugendförderung honoriert.

Von der Ideensammlung bis zur abschließenden Wahl entscheiden die gesamte Schülervertretung bzw. die Klassensprecher aller Jahrgänge über Abstimmungen und Diskussionen eigenständig darüber, wie sich der Weg bis zum Ziel gestaltet.

Boxspringbetten Selm

Boxspringbetten der neuesten Generation. Stellen Sie sich Ihre persönliche **Wohlfühloase** jetzt zusammen. Ein einzigartiger Liegekomfort eröffnet Ihnen die neue Welt des Schlafens.



Ausstellungs- & Lagerbetten

STARK REDUZIERT!!!

und sofort lieferbar

Unsere Verkaufszeiten

Donnerstag	12.00-18.00 Uhr
Freitag	12.00-18.00 Uhr
Samstag	10.00-14.00 Uhr

Selm · Industriestr. 32 · ☎ 0 25 92 / 977 63 20 · www.boxspringbetten-selm.de

Kulturpreisträger und Allround-Musiker im Bürgerhaus

Christoph Tiemann ist im Januar in seiner Heimatstadt zu Gast. Im Mai wird es beim „König des Jazzschlagers“, Götz Alsmann, romantisch und wild.

Die Volkshochschule Selm bietet seit Jahren ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Zahlreiche namhafte Künstler aus Funk und Fernsehen standen schon auf der Bühne im Bürgerhaus. Daran schließen Künstler an, die 2020 in Selm ein Gastspiel haben werden.

„Sherlock Holmes“

Der Kulturpreisträger von 2016, Christoph Tiemann, wird am 25. Januar seiner Heimatstadt einen Besuch abstatten. Tiemann und sein Team werden „Sherlock Holmes“ lesen. Das stimmgewaltige Ensemble liest die Original-Kurzgeschichten von Sir Arthur Conan Doyle. In dem Live-Hörspiel „Die Abenteuer des Sherlock Holmes“ werden Teile des ersten Holmes-Romans „Eine Studie in Scharlachrot“ mit den Kurzgeschichten „Ein Skandal im Fürstentum O.“ und „Das gefleckte Band“ zu einem spannenden Leseabend verbunden. Ein Abend sicherlich nicht nur für Freunde der Krimis über den englischen Detektiv.

Ein gern gesehener Gast in Selm ist Götz Alsmann. Das Musik-Universalgenie kommt



Musiker Götz Alsmann ist wieder in Selm zu Gast.

FOTO BILL DOUTHART

am 28. Mai 2020 mit einer Vorpremiere nach Selm. Götz Alsmann singt Lieder der Liebe. Aber, tut er das nicht immer?

Eigentlich ja. Aber nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom, jeweils dokumentiert

durch preisgekrönte Alben und über 700 Konzerte in den letzten acht Jahren, widmet sich der König des Jazzschla-

gers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Deren Spezialität waren schon immer Liebeslieder – romantisch und zart, verträumt und verrückt – aber auch draufgängerisch und wild. Ganz gleich, ob es sich dabei um Werke aus der Zeit der „silbernen Operette“ der 20er und 30er Jahre handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all' diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band mithilfe der Arrangements ihres Bandleaders behutsam in die Welt des Jazz überführt und beweisen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

Freuen können sich Kulturinteressierte bereits jetzt schon auf das Programm für das zweite Halbjahr 2020. Dann wird Kabarettistin Sissi Perlinger aufklären „Worum es wirklich geht“. Und passend zur vorweihnachtlichen Zeit werden Christoph Tiemann und Kollegen die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens lesen. Karten für die Vorstellungen sind erhältlich unter: www.vhs-selm.de

Wir beraten Sie neben dem klassischen Steuerrecht auch in folgenden Bereichen:

- Erbfolgeplanung und deren steuerliche Optimierung
- Testament und Erbvertrag
- Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
- Rechtsbehelfs- und Klageverfahren
- Unternehmensnachfolge
- Krisenmanagement
- Insolvenzrecht
- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Rechtsformwahl und –optimierung
- Existenzgründung
- Steuerplanung und Steuerstrategie
- Steuerstrafrecht

Skok & von Bohlen

Steuerberater & Rechtsanwälte



Testen Sie uns in einem kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch.
Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 02592/249200 in der Kreisstraße 79.

Ihr Steuerberater in Selm